



Pfarrblatt

09/24 St. Marien Engelberg 05.05. -18.05.2024



Christi Himmelfahrt

**Katholisches Pfarramt
Benediktinerkloster 1
6390 Engelberg**
www.kloster-engelberg.ch/pfarrei

Pfarrer

P. Patrick Ledergerber
Tel. 041 639 61 31
Handy 079 643 91 07
pfarramt@kloster-engelberg.ch

Pfarreisekretariat

Frau Pia Matter
041 639 61 30
Dienstag und Donnerstag
pfarreisekretariat@kloster-engelberg.ch

Religionslehrpersonen

Frau Rita Lussi
Tel. 041 639 61 33
rita.lussi@kloster-engelberg.ch

Frau Doris Syfrig
Tel. 041 637 37 41
doris.syfrig@kloster-engelberg.ch

Frau Susanne Zumbühl
Tel. 079 375 05 67
s.zumbuehl@schule-engelberg.ch

Redaktionsschluss am 06. Mai
für Nr. 10/24, 19.05.-01.06.2024

Impressum

Druck:
Druckerei Odermatt
6383 Dallenwil
erscheint 14-täglich
Redaktion Engelberg und Adressen:
Kath. Pfarramt
Benediktinerkloster 1
6390 Engelberg

Redaktion kantonaler Teil:
Gian-Andrea Aepli
Bahnhofplatz 4
Postfach 531
6371 Stans
041 611 04 56
pfarreiblatt@kath-nw.ch
www.kath-nw.ch



Gottesdienste in unserer Pfarrei

Samstag

17.00 Klosterkirche (Vorabendmesse)

Sonn- und Feiertage

08.00 St. Josefshaus
10.15 Klosterkirche (Konvent und Pfarrei)
16.30 Erlenhaus

Werktags

Mo – Sa 07.30 Klosterkirche (Konventmesse)
Do 16.30 Erlenhaus
Sa 09.30 Klosterkirche (Pfarreimesse)

Chorgebet der Mönche

Sonn- und Feiertage: Vigil 06.00
Laudes 07.30
Mo - Fr Mette 05.30
Sa Mette 06.00
So – Sa Mittagshore 12.00
Vesper 18.00
Komplet 20.00

Beichtgelegenheit

Samstags anschliessend an die Hl. Messe von
09.30 Uhr oder nach telefonischer Absprache mit
Pfr. Patrick 079 643 91 07.

St. Josefshaus: Stille Anbetung

Täglich von 14.00-15.00

Symbol der Liebe

Das Symbol des Drei-Hasen-Fensters des Paderborner Domes auf einem Schachtdeckel in der Stadt. Was hat es damit auf sich? Das Drei-Hasen-Fenster, das sich seit Beginn des 16. Jahrhunderts im Kreuzgang des Paderborner Domes befindet, ist seit Jahrhunderten ein berühmtes Wahrzeichen der Stadt. Auf der Webseite der Stadt Paderborn findet sich auch die Erklärung, wie dieses Motiv auf einen Gullydeckel gekommen ist: „Wer sich als echte Paderbornerin oder Paderborner fühlt, hat beim Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn die Möglichkeit, diese Verbundenheit durch etwas ganz Besonderes zu zeigen: Einen Schachtdeckel mit Drei-Hasen-Motiv oder Paderborn-Wappen!“

Das Drei-Hasen-Fenster ist aber auch – und deshalb findet es sich eben am Dom – ein Symbol für die Dreieinigkeit bzw. Dreifaltigkeit Gottes, da jeder Hase zwei Löffel hat und es dennoch nur drei Löffel sind. Über die Dreifaltigkeit Gottes zu sprechen oder sie sogar zu verstehen, ist ein grosses Unterfangen. Vom Kirchenlehrer Augustinus wird folgende Legende erzählt:

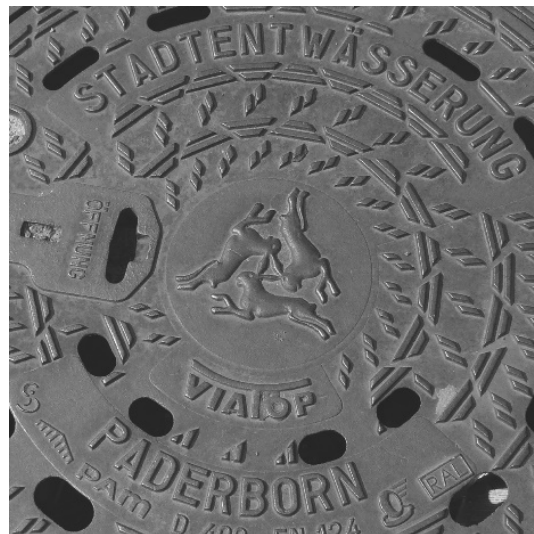
Am Ufer des Meeres in tiefes Nachdenken versunken, sieht er einen kleinen Jungen, der mit einer Muschel Wasser schöpft und in eine Sandgrube giesst. Augustinus fragt ihn, was er tue, und das Kind antwortet: „Dasselbe, was du tust! Du willst die Unergründlichkeit Gottes mit deinen Gedanken ausschöpfen – ich versuche, das Meer auszuschöpfen!“ Deshalb benötigen Menschen Bilder für die Dreifaltigkeit: Zum Beispiel ein Kleeblatt, die drei Aggregatzustände von Wasser (Eis, Wasser, Wasserdampf) oder

eben die drei Hasen. Bilder für etwas, das theologisch schwierig, aber eigentlich ganz einfach ist: Für mich ist die Dreifaltigkeit Gottes Ausdruck seiner Liebe, die er den Menschen auf unterschiedliche Weise mitteilen möchte: Als Schöpfer, als Erlöser, als stärkender Begleiter.

Ist es dann nicht blasphemisch, dieses Symbol auf einen Gullydeckel zu prägen, unter dem die Abwässer der Stadt durchlaufen? Keineswegs. Bei jedem Schritt und Tritt an Gottes Liebe erinnert zu werden, ist doch eine gute Sache. Eine Liebe, die sich nie zu schade war oder ist, sich ganz tief zu den Menschen herunterzubücken.

Und wenn die Paderbornerinnen und Paderborner mit dem Drei-Hasen-Fenster auf einem Schachtdeckel nicht nur ihre Verbundenheit zu ihrer Heimat, sondern auch zu Gott und seiner Liebe zum Ausdruck bringen – umso besser.

Michael Tillmann



Liturgischer Kalender

05. Mai – 11. Mai

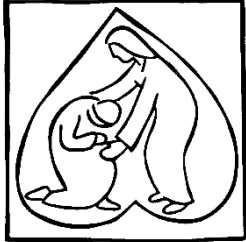
Sechste Woche der Osterzeit

Samstag, 04. Mai

17.00 Klosterkirche: Vorabendmesse

Sonntag, 05. Mai

Sechster Sonntag der Osterzeit



Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiss nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich

euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt. *Joh 15,9-17*

08.00 St. Josefshaus: Hl. Messe

10.15 Klosterkirche: Hl. Messe
(Konvent und Pfarrei)

16.30 Erlenhaus: Hl. Messe

Montag, 06. Mai

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

18.30 Bittgang ins Horbis, Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder in der Horbiskapelle

Dienstag, 07. Mai

Notker, Mönch von St. Gallen

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

18.30 Holzkapelle: Bittmesse

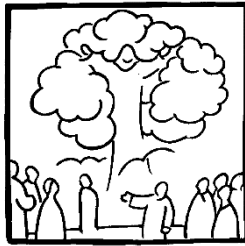
Mittwoch, 08. Mai

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

09.30 Espenkapelle: Bittmesse

Donnerstag, 09. Mai

Christi Himmelfahrt



Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. Sie aber zogen aus und verkündeten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte das Wort durch die Zeichen, die es begleiteten. *Mk 16,15-20*

08.00 St. Josefshaus: Hl. Messe

09.30 Grafenortkapelle: Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt und Gedächtnis der Kapellweihe

10.15 Klosterkirche: Hl. Messe (Konvent und Pfarrei) Stiftschor

16.30 Erlenhaus: Hl. Messe

Freitag, 10. Mai

Johannes von Avila, Priester, Kirchenlehrer

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

Samstag, 11. Mai

Odo, Majolus, Odilo, Hugo und Peter der Ehrwürdige, Äbte von Cluny

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

09.30 Klosterkirche: Hl. Messe, Erste Jahrszeit für Franz Matter-Estermann; Stiftsjahrszeit für Walter und Maria Trobl-Grass und Urs Trobl; Jahresgedächtnis für Herbert Bünter

17.00 Klosterkirche: Vorabendmesse

Liturgischer Kalender

12. Mai – 18. Mai

Siebte Woche der Osterzeit

Samstag, 11. Mai

17.00 Klosterkirche: Vorabendmesse

Sonntag, 12. Mai

Siebter Sonntag der Osterzeit



Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir

gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, ausser dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte. *Joh 17,6a.11b-19*

08.00 St. Josefshaus: Hl. Messe

10.15 Klosterkirche: Hl. Messe (Konvent und Pfarrei) Der Gottesdienst wird von der Alhorngruppe Geissflue, Flumenthal/SO mitgestaltet.

16.30 Erlenhaus: Hl. Messe

18.30 St. Josefshaus: Maiandacht, anschliessend gemütliches Beisammensein im St. Josefshaus

Montag, 13. Mai

Unsere Liebe Frau in Fátima

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

Dienstag, 14. Mai

Wallfahrt nach Einsiedeln

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

Mittwoch, 15. Mai

Pachomius, Abt

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

18.30 Lourdesgrotte: Maiandacht zu Ehren der Muttergottes und im Gedenken an 100 Jahre Lourdesgrotte, anschliessend Aperó im Restaurant Ende der Welt

Donnerstag, 16. Mai

Johannes von Nepomuk, Priester, Märtyrer

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

10.45 Alter Kapitelsaal: Schulgottesdienst der 5. und 6. Primarklasse Zyklus A

10.45 Klosterkirche: Schulgottesdienst der 3. und 4. Primarklasse

16.30 Erlenhaus: Hl. Messe

18.30 Lourdesgrotte: Maiandacht

Freitag, 17. Mai

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

Samstag, 18. Mai

Johannes I., Papst, Märtyrer

07.30 Klosterkirche: Konventmesse

09.30 Klosterkirche: Hl. Messe, Gedächtnis für Elisabeth Müller-Schleiss, für Josef Amstutz-Peter

17.00 Klosterkirche: Vorabendmesse



Der Name Gottes, den Jesus den Menschen offenbart, heisst: Der gute Hirte.

Aus dem Leben der Pfarrei und des Klosters

Kirchenopfer

Die Kollekte vom 05. Mai geht an FAIRMED (ehemals Leprahilfe Emmaus, Schweiz). FAIRMED sorgt dafür, dass auch die Ärmsten in Afrika und Asien Zugang zu einer einfachen medizinischen Versorgung erhalten. Im Besonderen setzt sich FAIRMED für die Pflege und Begleitung von Leprakranken ein.

An Christi Himmelfahrt, 09. Mai, ist das Kirchenopfer zugunsten für das kirchliche Kinder- und Jugendmagazin „TUT“ sowie den Schweizer Ministrantenkalender.

Am 12. Mai nehmen wir das Kirchenopfer für den Unterhalt der Klosterkirche auf.

Herzlichen Dank für ihre Unterstützung.

Bittgang

Auf den Bittgängen hat man jeweils die Allerheiligen-Litanei gebetet. Von der Anrufung: „Bitte(t) für uns“ kommt auch der Name: Bittgang.

Das ist ein Ausdruck dafür, dass nicht alles in unseren Händen liegt und machbar ist.

Den Bittgang ins Horbis am Montag, 06. Mai, gestalten wir mit den Erstkommunionkindern. Wir ziehen zur Horbiskapelle, wo wir eine Hl. Messe feiern als Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder.

Treffpunkt: 18.30 Uhr bei der Kreuzung Grottenweg-Ochsenmatte im Buechli.

In der Holzkapelle am Dienstag, 07. Mai um 18.30 Uhr und in der Espenkapelle am



Mittwoch, 08. Mai um 09.30 Uhr feiern wir je eine Bittmesse.
Herzliche Einladung

Bittgang und Mai-Andachten 2024

Donnerstag, 02. Mai

18.30 Uhr Lourdesgrotte

Freitag, 03. Mai

18.30 Uhr Espenkapelle, anschließend gemütliches Beisammensein im Restaurant Espen

Montag, 06. Mai

18.30 Uhr Bittgang zum Horbis

Dienstag, 07. Mai

18.30 Uhr Bittmesse im Holz

Mittwoch, 08. Mai

09.30 Uhr Bittmesse im Espen

Sonntag, 12. Mai

18.30 Uhr St. Josefshaus, anschließend gemütliches Beisammensein im St. Josefshaus

Mittwoch, 15. Mai

18.30 Uhr Lourdesgrotte

Zum Jubiläum 100 Jahre Lourdesgrotte

Donnerstag 16. Mai

18.30 Uhr Lourdesgrotte

Donnerstag 23. Mai

18.30 Uhr Lourdesgrotte

Freitag, 24. Mai

19.00 Uhr Holzkapelle, Familienmaiandacht, anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant Schweizerhaus

Sonntag, 26. Mai

18.30 Uhr Klosterkirche

Firmung 2024 – “A guide for life”

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, 09.30 Uhr in der Kloster- und Pfarrkirche



Bild: ©Wolfgang Dirscherl, pixelio

Folgende Jugendliche haben sich auf die Firmung vorbereitet:

Aschwanden Zoé	Behr-Heyder Stefanie	Fontinha Fernandes Patrick
Gilli Leonard	Häcki Aurelia	Häcki Luana
Häcki Sepp	Hallenbarter Xenia	Niederberger Julian
Perconti Mara Lena	Pinheiro Firmino Ruben	Seligman-Schürch Nadia
Röthlin Andrin	Röthlin Sina	Beça da Silva Tomás
Simon Nora-Noemi	Simon Saira-Sophia	Tschümperlin Heidi
Wagner Celina	Walker Nina	Waser Florian

Eine Gruppe der Firmanden hat die Firmung unter das Thema gestellt:

A guide for life – Ein Ratgeber fürs Leben. Sie bringen damit verschiedene Aspekte zum Ausdruck, die ihnen wichtig sind:

Der Heilige Geist

- ist da - für immer
- führt zu einem erfüllten Leben
- schenkt Rat bei Entscheidungen, um den rechten Weg zu gehen

Lieber Abt Christian, wir freuen uns, dass du an Pfingsten den jungen Frauen und Männern die Firmung spendest und ihnen die Gabe des Heiligen Geistes näherbringst.

Liebe Firmandinnen, liebe Firmanden, der Heilige Geist ist bereits in euch gelegt, und doch ist es immer wieder inspirierend, der lebensfördernden Kraft des Heiligen Geistes Raum zu geben, um seinen Rat zu bitten in Entscheidungen oder der inneren Stimme Vertrauen zu schenken.

Wir wünschen euch diesen Ratgeber, den Heiligen Geist fürs Leben, der dem Leben dient, eure Beziehung zu Gott lebendig hält und stärkt.

In diesem Sinne wünschen wir Euch eine nachhaltige Erfahrung und einen frohen Festtag zusammen mit euren Familien und Freunden.

Pfr. Patrick, Rita Lussi und die ganze Pfarrei

Dies und das ...

90 Jahre P. Leonhard

Am 11. Mai darf P. Leonhard Kessler seinen 90. Geburtstag feiern. Als Mathe- und Physiklehrer, als Kantor, Organist und als wichtige Stütze des Stiftschores kennen ihn viele Engelbergerinnen und Engelberger. Wir wünschen P. Leonhard einen tollen Festtag, weiterhin Gesundheit und Gottes reichen Segen!

Pfr. Patrick und das Pfarreiteam

Mitsingen im Projektchor

Einfach einmal mitsingen! Dabei sein, wenn Geigen erklingen und verschiedene Stimmen sich vereinen zu einem Lobgesang mit Chorklang!

Eine kompakte Probenzeit, um dann am 15. August um 10.15 Uhr am Patrozinium der Klosterkirche, das heisst ihrem Namenstag, zur Feierlichkeit des Festgottesdienstes beizutragen.

Musikalisches Programm:

Johann Baptist Hilber (1891-1973)

Messe in D-Moll

Felix Mendelssohn (1809-1847)

Mein Herz erfreuet sich

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Alma Dei creatoris

P. Emanuel Bucher (1896-1975)

Ave Maria (für Männerchor)

Ihre Anmeldung nimmt sobald wie möglich, aber bis spätestens 20. Juli gerne entgegen:

Ruth Mory-Wigger, Tel. 041 639 61 94,

ruth@mory-wigger.ch oder

Bernadette Schleiss, Tel. 041 639 61 60,

bernadette.schleiss@kloster-engelberg.ch

Die Termine und weitere Informationen entnehmen sie bitte der Homepage: www.kloster-engelberg.ch/kultur/projektchor

Muttertag, Sonntag, 12. Mai

„Weil Gott nicht überall sein kann, schuf er die Mütter“, sagt eine Redensart, die die hohe Bedeutung der Mütter für jeden



einzelnen Menschen und die Gemeinschaft unterstreicht. Ein Tag im Jahr ist viel zu wenig, um dafür zu danken. Denn, schreibt der französische Philosoph Albert Camus: „Die Mutter ist die erste Quelle der Liebe.“ Liebe die wir erfahren und durch die wir lernen, selbst zu lieben.

Danke dafür! Jeden Tag!